

Polizei sucht Autoknacker

Laingen/Gundelfingen Einen Schaden von mindestens 2500 Euro hat ein bisher unbekannter Täter am Mittwoch zwischen 9 und 10.20 Uhr an einem auf dem Parkplatz des Lauinger Auwaldsees abgestellten blauen Opel Tigra verursacht, nachdem er zuerst mit einem Hebelwerkzeug auf die Beifahrertüre einwirkte und dann die Seitenscheibe zum Bersten brachte. Weil sich im Fahrzeuginnenraum des Opels aber keine Wertsachen befanden, flüchtete er ohne Tatbeute.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich am Mittwoch zwischen 8 und 17.20 Uhr auf einem Parkplatz in der Walkstraße in Gundelfingen. Ein Unbekannter schlug an einem schwarzen Renault Megane mit Günzburger Kennzeichen die hintere linke Seitenscheibe ein und entwendete aus dem Fußraum eine metallfarbene Schminktaste mit darin befindlichen Schminktutensilien. Er hinterließ einen Schaden von über 400 Euro. In beiden Fällen bitet die Polizeiinspektion Dillingen um Zeugenhinweise unter Telefon 09071/560. (pol)

Polizeireport

DILLINGEN

Verkehrsunfall im Kreisverkehr

Ein Verkehrsunfall mit einer Schadenshöhe von rund 1000 Euro hat sich am Mittwoch gegen 14.20 Uhr am Kreisverkehr bei der Donaustraße in Dillingen ereignet. Ein 82-jähriger Autofahrer war von der Donaustraße in Dillingen aus Richtung Georg-Schmid-Ring kommend in den Kreisverkehr eingefahren und nahm einem 60-jährigen, der aus der Parkstraße kam und bereits in den Kreisverkehr eingefahren war, die Vorfahrt. Dabei kam es zum Zusammenstoß der Fahrzeuge. (pol)

DILLINGEN

Werkzeugkoffer von Baustelle geklaut

Ein bisher unbekannter Dieb hat einen schwarzen Werkzeugkoffer mit verschiedenen Handwerkszeugen eines Heizungsinstallationsbetriebs aus einer Baustelle in der Kardinal-von-Waldburg-Straße in Dillingen geklaut. Der Werkzeugkoffer war laut Polizei auf einer Werkbank abgelegt und hatte mit seinem Inhalt einen Gesamtwert von etwa 500 Euro. (pol)

Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09071/560.

DILLINGEN

Unfall verursacht und dann geflüchtet

Ein Schaden von rund 1000 Euro ist an einem grauen 5er-BMW entstanden, der am Mittwoch zwischen 9 und 18 Uhr auf einem Parkplatz am Fuß des Stadtbergs in Dillingen abgestellt war. Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer fuhr den geparkten Wagen an und beschädigte diesen an der vorderen rechten Stoßstangenseite. Ohne sich um eine Schadensregulierung zu kümmern, entfernte sich der Unbekannte von der Unfallstelle. (pol)

Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09071/560.

DONAUALTHEIM

Lastwagen beschädigt Hecke und Gartenzaun

Einen Schaden von etwa 500 Euro hat am Dienstag zwischen 15 und 16 Uhr der Fahrer eines blauen Lastkraftwagens mit Litauer Kennzeichen an einer Hecke und an einem Gartenzaun eines Einfamilienhauses in der Bernhard-Becherer-Straße in Donaualltheim verursacht, so die Polizei in ihrem Bericht. Der Lastkraftwagenfahrer war gegen die Zauneinfriedung gefahren und hat sich unerlaubt vom Unfallort entfernt. (pol)

Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09071/560.

Von Urlaubsgefühlen, Alpenrock und schwäbischem Alltag

Auftritt Die Chorgemeinschaft Wittislingen beschert den Zuhörern mit dem Männergesangsverein Frohsinn einen besinnlichen Abend

Wittislingen Lady Sunshine und Mister Moon – mit diesem bekannten Schlager von Heinz Gietz eröffnete die Chorgemeinschaft Wittislingen unter der Leitung von Winfried Häußler ihren Konzertabend. Der Vorsitzende Hans-Dieter Prifling begrüßte in der gut besuchten Aula der Wittislinger Grund- und Mittelschule die Ehrengäste und den Gastchor, den Männergesangsverein Frohsinn aus Demmingen, der von Günther Bargiel geleitet wurde.

Die ersten Stücke der Gäste beschäftigten sich mit dem Thema Reisen. „Heute hier, morgen dort“ – der Titel zählt wohl zu den be-

Lädt zum Träumen ein

kanntesten Stücken des Liedermachers Hannes Wader. Die ruhige, wiegende Akkordeonbegleitung zu „La mer“ ließ die Zuhörer zum Nachbarland Frankreich träumen. Der Moderator des Männerchores, Clemens Neher, leitete zu den „Souvenirs“ über, einem Schlager im Foxtrottrhythmus von Cy Coben. In die „Goldene Ära“ der deutschsprachigen Musik gehören die Schlager „Gehen sie aus vom Stadtpark die Laternen“ und „Rote Lippen soll man küssen“.

Ingrid Menzel unterlegte dem gastgebenden Chor eine perfekt swingende Rock-’n’-Roll-Begleitung. So bunt wie das Herbstlaub – man konnte es beim Plakat und der festlich dekorierten Aula bereits erahnen – waren auch die verschiedensten Musikrichtungen und Liedformen. Die Chorgemeinschaft Wit-



Der Gemeinschaftschor Chorgemeinschaft Wittislingen und Männergesangsverein Frohsinn Demmingen.

Foto: Willi Seidl

tislingen bot von Alpenrock, „Weit weit weg“ von Hubert von Goisern über Filmmusik, „Conquest of Paradise“ von Vangelis bis zu Popmusik „Like an Angel Passing Through my Room“ von ABBA ein ebenso buntes Spektrum ihres Repertoires. Das Publikum hörte beim letztgenannten Song die Uraufführung eines Arrangements ihres Chorleiters für seinen gemischten Chor.

Die „Caprifischer“ und das „Chiantilied“ weckten nochmals Urlaubserinnerungen an Italien. Die Liedbeiträge verdienten ebenso den Applaus wie die heiteren Begebenheiten aus dem schwäbischen Alltag, die der Männerchor auch sehr beschwingt vortrug. „Dr faul Bauer“, der sich von „Gschupfte Nudla“, Linsen und „Leberkäs“ ernährte, waren die Titel. Die meisten Arran-

gements der Demminger Sänger schrieb ihr Chorleiter, der die Liedbeiträge auch begleitete. Der Wittislinger Chor trug einen Titel aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Aspects of love“ vor.

Die gemeinsam gesungene Zugabe „Sierra Madre“ beendete einen heiteren, aber auch besinnlichen Konzertabend, schreiben die Veranstalter.

Zu wenig Platz im Schwenninger Kindergarten?

Gemeinderat Die Eltern alarmieren und fordern zusätzliche Räume für ihre Kleinen

VON HORST VON WEITERSHAUSEN

Schwenningen Das muss sich der Gemeinderat Schwenningen vor der nächsten Sitzung vor Ort anschauen. Da waren sich alle Räte am Dienstagabend einig. Vorausgegangen war ein vom Bürgermeister Reinhold Schilling vorgetragener Antrag des Elternbeirats zum Thema Kindergarten. Unter anderem wurde darin die Tatsache aufgeführt, dass viel zu viele Kinder in zu beengten Räumlichkeiten untergebracht sind. Dadurch sei nach Meinung vieler Eltern der Geräuschpegel für die Kinder und das Personal bedeutend zu hoch. Darüber hinaus

werde die Nachfrage nach Kindergartenplätzen noch zunehmen, wie an den seit rund drei Jahren steigenden Geburtenziffern in Schwenningen/Gremheim abzulesen sei. Der Elternbeirat fordere daher die Gemeinde auf, einen der beiden leer stehenden Schulräume im angrenzenden ehemaligen Schulgebäude für den Kindergarten dementsprechend einzurichten.

Reinhold Schilling äußerte sich zu dem Antrag dahingehend, dass mit 44 Kindern die Obergrenze der Belegung von Kindergarten und Kinderkrippe erreicht sei. Darüber hinaus bestätigte er nach dem Geburtenknick seit Beginn der Jahrhun-

dertwende, dass in den vergangenen drei Jahren ein Anstieg der Geburtenrate in der Gemeinde festzustellen sei. Ihm sei daher auch die Auslastung in den Kindergarteneinrich-

Leiterin geht in den Ruhestand

tungen bekannt, weshalb das Personal bereits dementsprechend angepasst worden sei. Er begrüße daher die Anregung seitens des Elternbeirats, einen leer stehenden Schulraum zu nutzen und dementsprechend umzubauen.

In diesem Zusammenhang be-

richtete der Rathauschef, dass die Kindergartenleiterin und die Gruppenleiterin zum neuen Kindergartenjahr im September 2019 in den Ruhestand wechselten. Daher müsse zeitnah eine Ausschreibung seitens der Gemeinde zu Besetzung der beiden Stellen erfolgen. „Wir müssen uns in dieser Sache mit einem angenehmen Problem befassen“, sagte Ratsmitglied Peter Kaltenthaler, denn in anderen Gemeinden seien die Kindertagesstätten bei Weitem nicht ausgelastet. Daher begrüße er den Vorschlag des Bürgermeisters, einen Ortstermin für den Gemeinderat zu diesem Thema anzuberaumen.

30 Nachwuchs-Feuerwehrlern im Kesseltal

Ehrenamt 20 junge Männer und zehn junge Frauen schaffen alle ihre Trupp-Ausbildung

Bissingen Fast in jedem Ort der Marktgemeinde Bissingen gibt es noch eine aktive Feuerwehr. Soll das auch in Zukunft so sein, ist eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit unerlässlich. So haben 30 junge Feu-

erwehrfrauen und -männer das Angebot angenommen, an der modularen Trupp-Ausbildung im Kesseltal im Jahr 2018 teilzunehmen. Die grundlegenden Themen der Ausbildungswochen waren unter anderem

Rechte und Pflichten im Feuerwehreinsatz, Umgang mit dem Digitalfunk, Fahrzeug- und Gerätekunde, Reflexion über psychische Belastungen im Einsatz sowie effizientes Löschverhalten bei Bränden aller

Art. Die Vorbereitung einzelner Themenblöcke erfolgte in den Ortsfeuerwehren selbst, ehe der zentrale Ausbildungsblock bei der Stützpunktfeuerwehr in Bissingen stattfand.

Dabei unterstützten auch Sebastian Beck vom psychosozialen Notfallversorgungsteam und eine ganze Reihe von Ausbildern aus den Ortsfeuerwehren ihre Bissingener Kameraden. Ein Leistungsnachweis in Theorie und Praxis rundete die Ausbildung ab. Dabei konnten Kreisbrandmeister Jürgen Schäferling und sein Amtsvorgänger Michael Klarmann erfreut konstatieren, dass die zehn weiblichen teilnehmenden Feuerwehrkräfte ebenso wie die 20 Feuerwehrmänner allesamt die Prüfung mit einer guten Leistung absolviert und bestanden haben.

Während die theoretische Prüfung durch die Kreisbrandinspektion abgenommen wurde, erfolgte die Beurteilung im Rahmen der praktischen Prüfung durch die Kommandanten aus dem Kesseltal. (HER)



Die 30 Nachwuchskräfte der Feuerwehren aus dem Bereich der Marktgemeinde Bissingen und einige Ausbilder zusammen mit Kreisbrandmeister Jürgen Schäferling (links) und dem ehemaligen Kreisbrandmeister Michael Klarmann. Foto: FFW Bissingen

Baustelle Steinheim: Betriebe erreichbar

Dillingen-Steinheim Die Gewerbebetriebe im Osten von Steinheim sowie die Betriebe im Ortskern, wie beispielsweise die Vogt-Hofmühle, können während der noch bis voraussichtlich 9. November gesperrten Ortsdurchfahrt angefahren werden. Aufgrund der nasskalten Witterung der vergangenen Tage musste der Einbau der Asphaltdeckschicht des ersten Teilabschnittes in der Ortsdurchfahrt Steinheim von der Ortsmitte in Richtung Höchststadt um einen Tag auf vergangenen Mittwoch verschoben werden. Auch die Asphaltierung des zweiten Abschnittes von der Ortsmitte in Richtung Dillingen verschiebt sich deshalb um einen Tag nach hinten und wird nun voraussichtlich am kommenden Mittwoch, 7. November, erfolgen.

Trotz dieser Verschiebung der Einbauzeiten kann die Ortsdurchfahrt am Freitag, 9. November, wieder für den Durchgangsverkehr frei gegeben werden.

Ungeachtet der Sperrung der Ortsdurchfahrt ist die Zufahrt zu den Gewerbebetrieben in Steinheim für Kunden zu jeder Zeit über das Ortsstraßen-Netz möglich und gewährleistet, teilt das Landratsamt weiter mit. (pm)

Region kompakt

LAUINGEN

Jahrgang 55/56 trifft sich

Der Lauinger Jahrgang 1955/56 trifft sich am Freitag, 2. November, ab 20 Uhr im Restaurant Roma in Laingen. (pm)

GUNDELFINGEN

Klassentreffen im Salerno

Der Jahrgang 1936/37 Gundelfingen trifft sich am kommenden Donnerstag, 8. November, zu einem gemütlichen Beisammensein. Beginn ist um 14 Uhr im Salerno. (dz)

HAUSEN

Theatergruppe Hausen eröffnet die Spielzeit

Es ist wieder so weit. Nach intensiven Proben eröffnet die Theatergruppe Hausen am Samstag, 3. November, mit der Komödie in drei Akten „Im Teufelsrad ist's lustig“ von Winfried Frey die diesjährige Theatersaison. Die Premierenveranstaltung, so die Veranstalter, beginnt um 20 Uhr im Vereinsheim Hausen. (pm)

DISCHINGEN/BALLMERTSHOFEN

Wanderung mit Mühlen und Schlössern

Nabu-Alb-Guide Karin Marquard Mader führt am Sonntag, 11. November, „vom faulen Eck zum Härtsfeldtor“. Es ist eine Mühlen- und Schlösserwanderung rund um Dischingen/Ballmertshofen. Diese gemütliche Wanderung verspricht kulturhistorische Highlights in Hülle und Fülle rund um Dischingen, geologische Besonderheiten und eine herrliche Naturkulisse, heißt es in einer Pressemitteilung. Eine Anmeldung ist laut Veranstalter erforderlich. Treffpunkt: 13 Uhr, Ballmertshofen, Parkplatz beim Schloss. Infotelefon: 0170/3268449 oder marquard-mader@web.de. Internet: www.alb-entdecken.de. (pm)

So stimmt's

LAUINGEN

Kugelakazien: Die Aktion kostete rund 6500 Euro

In unserem Zeitungsbericht über die Kugelakazien vor dem Lauinger Rathaus war ein Fehler. Die Aktion hat nicht, wie berichtet, mehrere hundert Euro gekostet – dieser Preis bezog sich auf einen einzigen Baum. Die gesamte Aktion belief sich auf rund 6500 Euro. Wir bitten, das Missverständnis zu entschuldigen. (dz)